

Journey

Wintergerste
mehrzeilig

Züchter/Züchtervertrieb:

PZO/IG Pflanzenzucht

Charakteristika der Sorte

Eigenschaften:

Sehr ertragsstarke Sorte mit einer guten Strohstabilität. Sehr ausgewogene Resistenzeigenschaften mit einer überdurchschnittlichen Ramulariatoleranz.

Standortansprüche:

Für alle Standorte geeignet.

Krankheitsresistenzen:

Zwergrost (APS 4), überdurchschnittliche Ramulariatoleranz

Sortentyp:

Kompensationstyp

Zusätzliche Bemerkungen des Züchters

Robuste Sorte mit ausgewogenen agronomischen Eigenschaften und Resistenzen.

Sortenempfehlung des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum:

Ährenschieben:



Reife:

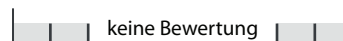


Pflanzenlänge:



Neigung zu:

Auswinterung:



Lager:



Halmknicken:



Ährenknicken:



Anfälligkeit für:

Mehltau:



Netzflecken:



Rhynchosporium:



Zwergrost:



Gelbmosaikvirusresistenz:



Ertragseigenschaften:

Bestandesdichte:



Kornzahl/Ähre:



Tausendkornmasse:



Kornertrag Stufe 1:



Kornertrag Stufe 2:



Qualitätseigenschaften:

Marktwareanteil:



Vollgersteanteil:



Hektolitergewicht:



Eiweißgehalt:



Die Sortenbeschreibungen sind auf der Basis sorgfältig recherchierter Ergebnisse nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Trotzdem hängt der Erfolg der Kultur auch von unsererseits nicht beeinflussbaren Faktoren ab, die nichts mit der Qualität und Leistungsfähigkeit der Sorten zu tun haben. Eine Gewähr oder Haftung für das Gelingen der Kultur können wir deshalb nicht übernehmen.



Saatgut 2000

Produktionstechnik

Region/Standort		Löß- und V-Standorte bessere Standorte	Löß- und V-Standorte Grenzstandorte	D-Standorte
Saatzeit/Saatstärke keimfähige Körner/m ²		Örtliche Erfahrungen, insbesondere Vegetationsbeginn und -ende, Aussaatbedingungen und Boden- zustand durch Zu-/Abschläge berücksichtigen.		
früh		260	260 - 290	250
normal		290 - 330	290 - 330	280 - 310
spät		320 - 340	330 - 350	310 - 330
anzustrebende Bestandesdichte: Ähren/m ²		550 - 600	500 - 550	450 - 500
N-Düngung	Strategie:	Alle Ertragskomponenten gleichmäßig fördern.		
		Bewertung Bestand zum Vegetationsbeginn: A) knapp bestockt 2-3 Triebe/Pfl. B) normal bestockt 3-6 kräftige Triebe/Pfl. mit Vergilbungserscheinungen C) gut bestockt 4-6 kräftige Triebe/Pfl. ohne Vergilbungen Niedrige Werte bei frühem Vegetationsbeginn und/oder hoher N-Nachlieferungswert des Standortes.		
-zum Vegetationsbeginn (BBCH 25) (inkl. N _{min} 0-30 cm)	A)	50 - 70 kg N/ha	60 - 70 kg N/ha	50 - 60 kg N/ha
	B)	40 - 60 kg N/ha	60 kg N/ha	40 - 50 kg N/ha
	C)	30 - 50 kg N/ha	40 - 50 kg N/ha	30 - 40 kg N/ha
-zum Schossen	BBCH	40 - 50 kg N/ha	40 - 50 kg N/ha	40 - 50 kg N/ha
-Spätgabe	BBCH	50 - 60 kg N/ha	50 - 60 kg N/ha	40 - 50 kg N/ha
Wachstumsregler (Einsatzempfehlung)				
Einmalig bei geringer Lagerneigung	BBCH 31 - 32	0,4 - 0,7 l/ha Moddus	0,4 - 0,6 l/ha Moddus	0,3 - 0,5 l/ha Moddus
	oder BBCH 37 - 49	0,2 - 0,4 l/ha Camposan Extra	0,2 - 0,4 l/ha Camposan Extra	0,2 l/ha Camposan Extra
	oder BBCH			
Im Splitting bei hoher Lagerneigung	BBCH 31 - 31	0,4 - 0,6 l/ha Moddus	0,4 - 0,6 l/ha Moddus	0,2 - 0,4 l/ha Moddus
	plus BBCH 37	0,3 l/ha Medax Top	0,3 l/ha Medax Top	0,4 l/ha Cerone
	oder plus BBCH 37	0,2 l/ha Cerone	0,2 l/ha Cerone	
	oder plus BBCH			
Fungizide (Behandlungsschwerpunkte)		Pflanzenschutzwarndienst beachten! In der Regel reicht eine einmalige Fungizidbehandlung aus.		
Insektizide (Hauptschädlinge)		Bei Fröhsaaten Blattläuse bekämpfen.		
Herbizide (Mittelunverträglichkeiten)		Keine Mittelunverträglichkeiten bekannt.		
Sonstiges				

